

# RS OGH 1980/12/4 8Ob190/80, 2Ob22/82, 7Ob23/83, 1Ob502/84, 2Ob533/84, 8Ob22/85 (8Ob23/85), 3Ob623/86

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.12.1980

## Norm

ABGB §1295 Ia3a

ZPO §266 B

ZPO §272 D

ZPO §503 Z4 E4c3

## Rechtssatz

Ob ein prima - facie - Beweis überhaupt zulässig ist, ob es sich also um einen Tatbestand mit typischem Geschehensablauf handelt, der eine Verschiebung von Beweisthema und Beweislast ermöglicht, ist eine Frage der Beweislast und damit eine Frage der rechtlichen Beurteilung, die im Revisionsverfahren überprüfbar ist.

## Entscheidungstexte

- 8 Ob 190/80  
Entscheidungstext OGH 04.12.1980 8 Ob 190/80
- 2 Ob 22/82  
Entscheidungstext OGH 23.03.1982 2 Ob 22/82  
Veröff: RZ 1983/14 S 66
- 7 Ob 23/83  
Entscheidungstext OGH 24.03.1983 7 Ob 23/83  
Vgl; Veröff: EvBl 1983/120 S 445
- 1 Ob 502/84  
Entscheidungstext OGH 25.01.1984 1 Ob 502/84  
Auch; Veröff: SZ 57/20 = EvBl 1984/129 S 514 = JBl 1985,36
- 2 Ob 533/84  
Entscheidungstext OGH 27.03.1984 2 Ob 533/84
- 8 Ob 22/85  
Entscheidungstext OGH 24.10.1985 8 Ob 22/85  
Auch
- 3 Ob 623/86

Entscheidungstext OGH 11.11.1987 3 Ob 623/86

Veröff: JBl 1988,243

- 10 ObS 23/88

Entscheidungstext OGH 14.06.1988 10 ObS 23/88

Beisatz: Ob der Anscheinsbeweis erbracht oder erschüttert worden ist, ist hingegen eine vom Obersten Gerichtshof nicht mehr überprüfbare Beweiswürdigkeitsfrage. (T1)

Veröff: SSV-NF 2/65

- 2 Ob 84/88

Entscheidungstext OGH 10.01.1989 2 Ob 84/88

Beis wie T1; Veröff: ZVR 1989/108 S 180

- 2 Ob 119/88

Entscheidungstext OGH 10.01.1989 2 Ob 119/88

Beis wie T1

- 2 Ob 36/89

Entscheidungstext OGH 25.04.1989 2 Ob 36/89

- 8 Ob 518/90

Entscheidungstext OGH 18.01.1990 8 Ob 518/90

Veröff: RZ 1990/57 S 127

- 4 Ob 582/89

Entscheidungstext OGH 27.02.1990 4 Ob 582/89

Beis wie T1

- 2 Ob 41/90

Entscheidungstext OGH 09.05.1990 2 Ob 41/90

- 9 ObA 290/90

Entscheidungstext OGH 05.12.1990 9 ObA 290/90

- 10 ObS 367/90

Entscheidungstext OGH 20.11.1990 10 ObS 367/90

Auch; Beis wie T1; Veröff: SSV-NF 4/150

- 10 ObS 24/91

Entscheidungstext OGH 29.01.1991 10 ObS 24/91

Vgl auch; Beis wie T1

- 10 ObS 278/91

Entscheidungstext OGH 17.11.1991 10 ObS 278/91

Beis wie T1; Veröff: SSV-NF 5/140

- 10 ObS 130/92

Entscheidungstext OGH 16.06.1992 10 ObS 130/92

Auch; Beis wie T1; Veröff: SSV-NF 6/72

- 2 Ob 588/92

Entscheidungstext OGH 28.10.1988 2 Ob 588/92

- 4 Ob 169/93

Entscheidungstext OGH 25.01.1994 4 Ob 169/93

- 4 Ob 1529/95

Entscheidungstext OGH 21.02.1995 4 Ob 1529/95

Auch; Beis wie T1

- 1 Ob 5/96

Entscheidungstext OGH 30.01.1996 1 Ob 5/96

Auch

- 7 Ob 2073/96w

Entscheidungstext OGH 15.05.1996 7 Ob 2073/96w

Beis wie T1

- 7 Ob 2094/96h

Entscheidungstext OGH 26.06.1996 7 Ob 2094/96h

Beis wie T1

- 8 Ob 174/97i

Entscheidungstext OGH 18.09.1997 8 Ob 174/97i

- 1 Ob 214/97w

Entscheidungstext OGH 27.01.1998 1 Ob 214/97w

Vgl auch; Beisatz: Ob der Anscheinsbeweis im konkreten Einzelfall aber tatsächlich erbracht wurde, fällt nicht in den Bereich der rechtlichen Beurteilung, sondern ist eine reine Frage der Beweiswürdigung. (T2)

- 1 Ob 168/98g

Entscheidungstext OGH 09.06.1998 1 Ob 168/98g

Vgl auch; Beisatz: Die Wertung, ob ein solcher Beweis im konkreten Einzelfall erbracht oder durch einen Gegenbeweis erschüttert wurde, fällt in den Bereich der nicht revisiblen Beweiswürdigung. (T3)

- 2 Ob 173/98z

Entscheidungstext OGH 25.06.1998 2 Ob 173/98z

Auch; Beisatz: Der Lösung der Frage, ob unter den konkreten Umständen der Anscheinsbeweis geführt werden kann, kommt keine erhebliche Bedeutung im Sinn des § 502 Abs 1 ZPO zu, zumal es nicht Aufgabe des Obersten Gerichtshofes sein kann, in jedem Fall, in dem behauptet wird, dass ein bestimmter allgemein bekannter Erfahrungssatz bestehe, dazu in der Sache Stellung zu nehmen. Dass die Vorinstanzen den Anscheinsbeweis als nicht erbracht angesehen haben, ist ein im Revisionsverfahren unbekämpfbarer Akt der Beweiswürdigung. (T4)

- 4 Ob 12/99i

Entscheidungstext OGH 04.02.1999 4 Ob 12/99i

Auch

- 6 Ob 201/98x

Entscheidungstext OGH 25.03.1999 6 Ob 201/98x

Vgl auch; Beis wie T2; Veröff: SZ 72/55

- 10 ObS 227/00f

Entscheidungstext OGH 19.09.2000 10 ObS 227/00f

Vgl auch; Beis wie T1

- 10 ObS 97/01i

Entscheidungstext OGH 22.05.2001 10 ObS 97/01i

Vgl auch; Beis wie T1

- 10 ObS 165/01i

Entscheidungstext OGH 10.07.2001 10 ObS 165/01i

Auch; Beis wie T1

- 3 Ob 293/00k

Entscheidungstext OGH 24.10.2001 3 Ob 293/00k

Vgl auch; Beis wie T4 nur: Der Lösung der Frage, ob unter den konkreten Umständen der Anscheinsbeweis geführt werden kann, kommt keine erhebliche Bedeutung im Sinn des § 502 Abs 1 ZPO zu. (T5)

- 7 Ob 237/01f

Entscheidungstext OGH 17.10.2001 7 Ob 237/01f

- 10 ObS 54/02t

Entscheidungstext OGH 18.06.2002 10 ObS 54/02t

Vgl auch; Beis wie T2

- 10 ObS 67/02d

Entscheidungstext OGH 28.05.2002 10 ObS 67/02d

Beis wie T1

- 16 Ok 11/02

Entscheidungstext OGH 16.12.2002 16 Ok 11/02

- 2 Ob 131/03h

Entscheidungstext OGH 10.07.2003 2 Ob 131/03h

Beisatz: Der Kausalzusammenhang kann Gegenstand eines Anscheinsbeweises sein. (T6)

Beisatz: Ob man Beweismittel für ausreichend überzeugend hält oder wegen anderer Beweismittel nicht, ist von den Tatsacheninstanzen, letztlich vom Berufungsgericht zu beurteilen. (T7)

- 2 Ob 151/03z

Entscheidungstext OGH 10.07.2003 2 Ob 151/03z

Auch; Beis wie T4 nur: Der Lösung der Frage, ob unter den konkreten Umständen der Anscheinsbeweis geführt werden kann, kommt keine erhebliche Bedeutung im Sinn des § 502 Abs 1 ZPO zu, zumal es nicht Aufgabe des Obersten Gerichtshofes sein kann, in jedem Fall, in dem behauptet wird, dass ein bestimmter allgemein bekannter Erfahrungssatz bestehe, dazu in der Sache Stellung zu nehmen. (T8)

- 10 ObS 419/02v

Entscheidungstext OGH 13.01.2004 10 ObS 419/02v

- 6 Ob 145/03x

Entscheidungstext OGH 19.02.2004 6 Ob 145/03x

Auch

- 7 Ob 262/04m

Entscheidungstext OGH 17.11.2004 7 Ob 262/04m

Vgl auch; Beis wie T4; Beis wie T5

- 7 Ob 220/04k

Entscheidungstext OGH 20.10.2004 7 Ob 220/04k

Beis wie T1

- 7 Ob 291/04a

Entscheidungstext OGH 22.12.2004 7 Ob 291/04a

Beis wie T4

- 6 Ob 83/05g

Entscheidungstext OGH 06.10.2005 6 Ob 83/05g

Beis wie T3; Beis wie T5

- 3 Ob 9/06d

Entscheidungstext OGH 29.03.2006 3 Ob 9/06d

Auch; Beis wie T5

- 3 Ob 106/06v

Entscheidungstext OGH 26.07.2006 3 Ob 106/06v

Auch; Beis wie T2; Beis ähnlich wie T3

- 6 Ob 93/07f

Entscheidungstext OGH 25.05.2007 6 Ob 93/07f

Beis wie T1; Beis wie T2; Beis wie T5

- 10 Ob 57/07s

Entscheidungstext OGH 05.06.2007 10 Ob 57/07s

Beis wie T4; Beis wie T5; Beis wie T8

- 9 Ob 64/07p

Entscheidungstext OGH 28.11.2007 9 Ob 64/07p

Auch; Beisatz: Fragen der Beweislast sind der Rechtsrüge zuzurechnen. (T9)

- 2 Ob 262/07d

Entscheidungstext OGH 24.01.2008 2 Ob 262/07d

Vgl; Bem: Die ursprünglich an dieser Stelle aus Versehen mit der Kennzeichnung T10 erfolgte Wiederholung des Teilsatzes T5 wurde gelöscht. - August 2018 (T10)

Beisatz: Der Lösung der Frage, ob unter bestimmten konkreten Umständen eine Maßnahme bereits ein rechtswidriges und schuldhaftes Verhalten indiziert, kommt keine erhebliche Bedeutung im Sinn des § 502 Abs 1 ZPO zu (hier: Starke Bremsung eines Buslenkers als Ursache für den Sturz eines Fahrzeuginsassen). (T11)

- 2 Ob 56/08m

Entscheidungstext OGH 10.04.2008 2 Ob 56/08m

Vgl auch; Auch Beis wie T4; Auch Beis wie T5; Auch Beis wie T8

- 2 Ob 167/07h

Entscheidungstext OGH 26.06.2008 2 Ob 167/07h

Auch; Beis wie T5

- 10 Ob 66/09t

Entscheidungstext OGH 17.08.2010 10 Ob 66/09t

Auch

- 8 Ob 160/09a

Entscheidungstext OGH 18.08.2010 8 Ob 160/09a

Auch; Beis wie T1

- 9 Ob 59/10g

Entscheidungstext OGH 27.04.2011 9 Ob 59/10g

Beis wie T4

- 5 Ob 27/11y

Entscheidungstext OGH 27.04.2011 5 Ob 27/11y

Vgl; nur T1; Beis ähnlich wie T3

- 5 Ob 244/11k

Entscheidungstext OGH 20.03.2012 5 Ob 244/11k

Auch; Beis wie T1

- 7 Ob 94/12t

Entscheidungstext OGH 04.07.2012 7 Ob 94/12t

Auch; Beis wie T1; Beisatz: Es gibt keine Erfahrungssätze, dass ein Pferd, das einmal eine plötzliche Ausweichbewegung macht und dabei zu Sturz kommt, habituell untauglich ist. (T12)

- 2 Ob 227/12i

Entscheidungstext OGH 14.03.2013 2 Ob 227/12i

Auch Beis wie T5; Auch Beis wie T8

- 

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)